

MUSIKVERMITTLUNG: RASSELMEMORY & CO.

Melanie Bamminger (24), Jugendreferentin der Musikkapelle Neuhofen an der Krems (OÖ), entwickelte ein Musikvermittlungskonzept für ihren Verein. An einem Nachmittag bot sie allen interessierten Volksschülern und –schülerinnen die Möglichkeit, sich mit Musik zu beschäftigen mit dem Ziel sie letztendlich für ein Instrument zu begeistern.

Viele Vereine organisieren Instrumentenvorstellungen, die bei den meisten immer ähnlich ablaufen: Ein Musiklehrer oder eine MusikerIn stellt ihr Instrument kindgerecht vor, spielt ein Stück vor und lässt die Kinder das Instrument ausprobieren. Oft präsentieren auch Ensembles einstudierte Stücke. Letztendlich notiert das Kind auf einem Zettel sein Lieblingsinstrument. So in der Art hat es auch Melanie Bamminger gemacht. Das Besondere: Zusätzlich wurde ein Musiknachmittag organisiert, an dem die Kinder sich generell mit Musik beschäftigten. An diesem bastelten die Kids eigene Instrumente und Musikspiele. Einige dieser werden hier vorgestellt:



Melanie Bamminger mit Seminarleiter Gerhard Forman (ganz links), Bundesjugendreferent Hans Brunner (3. von links) und Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Alois Loidl (4. von links) bei der Verleihung der Zertifikate des Jugendreferentenseminars

RASSELMEMORY

Materialien: Leere Film Dosen, Unterschiedliches Füllmaterial (Bohnen, Sand, Reis, Pistazienhülsen, ...), Dosenbehälter

Anleitung: Es werden immer zwei Dosen mit dem gleichen Material befüllt und mit demselben Kennzeichen auf der Unterseite markiert. Man muss darauf achten, dass der Klangunterschied gut hörbar ist.

Die Kinder dürfen nun fleißig rasseln und aus den Klangunterschieden die richtigen Paare finden.

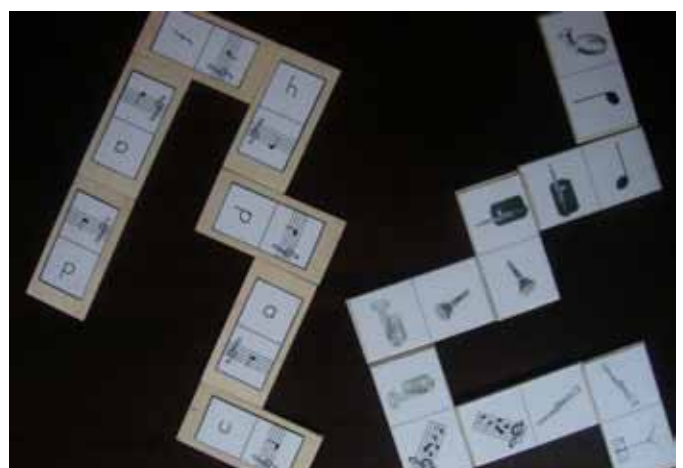


Rasselmemory

DOMINO

Es gibt zwei Schwierigkeitsstufen. Bei der leichteren Variante sind Bilder auf den Dominoplättchen abgebildet. Bei der schwierigeren Version muss man an die Note den richtigen Namen oder umgekehrt anlegen.

Anleitung: Ein Dominoplättchen liegt bereits mit dem Symbol nach oben auf der Spielfläche. Das erste Kind darf ein Plättchen mit einem gleichen Symbol anlegen; kann es dies nicht, muss es sich vom Stapel ein Plättchen nehmen, das nun zu seinen zählt. Nun ist der linke Nachbar an der Reihe. Das Spiel geht so lange bis ein Spieler keine Dominoplättchen mehr hat, das ist der Gewinner!



Domino

MEMORY

Auch hier gibt es zwei unterschiedliche Versionen - eine Variante mit Bildern und eine mit Wörtern.

Anleitung: Alle Plättchen werden mit dem Bild oder mit der Schrift nach unten auf den Tisch gelegt. Ein Kind beginnt und deckt zwei Plättchen auf. Wenn es verschiedene sind, werden sie wieder umgedreht. Sind sie jedoch gleich, darf sich der Spieler die Plättchen behalten und noch einmal zwei aufdecken. Gewinner ist jenes Kind, welches die meisten Paare gefunden hat.



Memory

SCHWARZER PETER (Werbung in eigener Sache)

Der oberösterreichische Karikaturist Rupert Hörbst gestaltete Schwarze-Peter-Karten mit lustigen Tiermotiven für die Österreichische Blasmusikjugend. Achtung: Der Verlierer bekommt eine schwarze Note (als Sticker mitgeliefert) auf Stirn, Nase oder Wange geklebt.



Die Karten gibt es um 5 Euro /Stück (+ 1 Euro Versandkosten) bei der Österreichischen Blasmusikjugend und sind unter <http://www.winds4you.at/obj/bestellung> zu bestellen. Mengenrabatt: Ab einer Bestellung von 20 Stück kostet ein Set nur mehr 4 Euro!

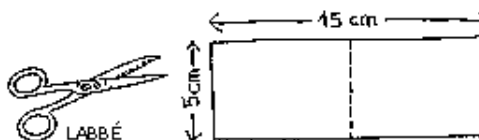
NUSS-KASTAGNETTEN (Quelle: <http://www.labbe.de/zzebra>)

Olé, hier kommt Stimmung auf!! Diese Kastagnetten sind nicht aus Spanien, aber sie klappern mindestens genauso gut wie echte.

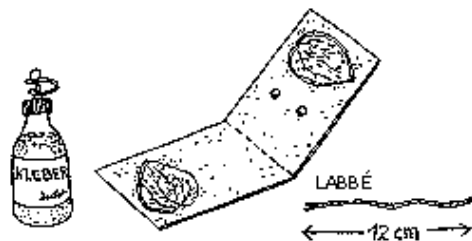
Du brauchst: zwei halbe Walnusschalen, Pappe, Schere, Wollfaden, Klebstoff



Schneide aus der Pappe einen Streifen mit den Maßen 15 x 5 cm. Knicke den Streifen in der Mitte.

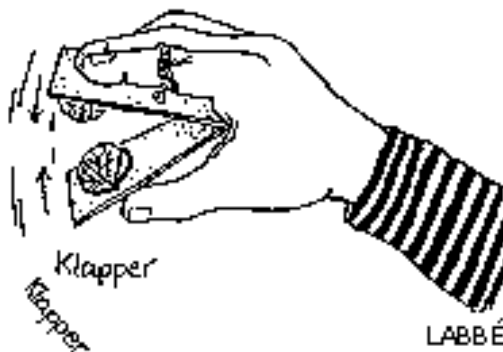


Klebe die halben Nusschalen auf die Pappe. Steche in die eine Hälfte der Pappe 2 Löcher für die Fingerschleufe.



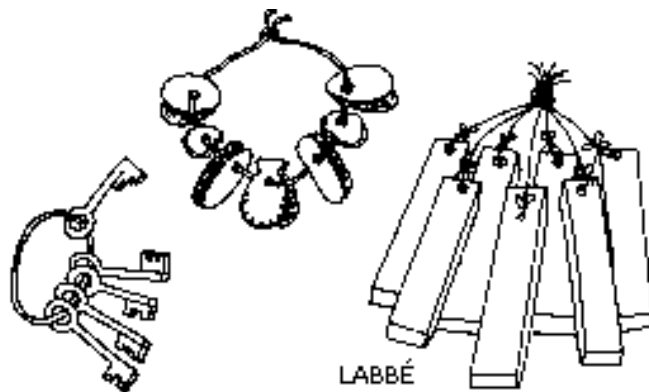
Ziehe den Faden durch die Löcher, verknote sie zu einer Schlaufe und stecke den Finger hindurch.

Klapperdiklapp!





Die Kinder beim Musiknachmittag der Musikkapelle Neuhofen an der Krems



Bundrasseln

Viele weitere Spielideen findet ihr in der Abschlussarbeit des Jugendreferentenseminars von Melanie Bammingner. Diese ist unter <http://www.winds4you.at/seminararbeiten> zu finden.

Auch unter <http://www.labbe.de/zzzebra> (Suche nach „Musik“) gibt es zahlreiche Musikinstrumente zum Nachbasteln!

Auf der Seite <http://www.seilnacht.com/musik/kopierv.htm> kann man Kopiervorlagen für Musikspiele downloaden.

PANFLÖTE

Materialien: Kunststoffrohr, leere Filzstifthülsen, Wollfaden, Schere

Anleitung: Die Kinder schneiden sich vier verschiedene lange Röhrchen oder Hülsen. Die Kinder ordnen diese der Größe nach und verbinden sie zu einer Panflöte. Nun versuchen sie über den Rand der Röhrchen hinwegzublasen um der Panflöte Töne hervorzulocken.

BUNDRASSEL

Materialien: einige Bierkapseln, gelochte Walnusschalen, Draht, Isolierband, Hammer, Nagel, Brettchen

Anleitung: Mit Hammer und Nagel schlagen die Kinder mit Vorsicht Löcher in die Kapseln. Diese dürfen die Schüler nun auf den Draht fädeln oder sie verwenden bereits gebohrte Walnusschalen. Danach wird der Draht zu einem Kreis gebogen. Die beiden Enden werden mit Isolierband umwickelt.



winds4you.at
Österreichische Blasmusikjugend